Frankfurter Sparkasse 1822

Pressemitteilung

1822-Schulkünstlerprojekt

Offenbach, 21. September 2016

Schauspieler Hadi Khanjanpour als neuer Schulkünstler an der Schillerschule Offenbach

Während der Auftaktveranstaltung am 21.09. stellte sich Schauspieler Hadi Khanjanpour den Schülerinnen und Schülern und der Schulgemeinde vor. Er ist der 22. Schulkünstler an der Schillerschule. Das 1822-Schulkünstlerprojekt ist eine gemeinsame Aktion der Schule, der Stiftung der Frankfurter Sparkasse und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.

„Ich bin Wir – Schauspieltruppe“
„Das Theater ist für die meisten Jugendlichen in Zeiten des Internets eine fremde Welt. Sie assoziieren mit dem Theater meist klassische Stücke mit geschminkten Schauspielern, die Perücken tragen, und vor älterem Publikum lange Monologe halten. Und fragt man nach der Art des Schauspiels auf der Bühne, verbinden die meisten Jugendlichen eine steife, unnatürliche und unpersönliche Körperhaltung und Sprechweise. Die Figuren in den Stücken und auf der Bühne wirken für sie nicht authentisch. Sie können sich mit all dem nicht identifizieren. Doch fragt man nach Filmen, zählen die Jugendlichen auf Anhieb ihre Lieblingsfilme runter, benennen Schauspieler und erzählen gar begeistert von Lieblingsszenen und -figuren. Sie fühlen sich in den Filmen repräsentiert, können die Figuren und Geschichten dadurch nachvollziehen, fühlen mit, und das Medium wird spürbar. Genau an dem Punkt möchten wir ansetzen. Bietet das Theater und das Theater spielen doch viel mehr Möglichkeiten sich selbst zu spüren, unmittelbar, kreativ zu sein, und das in der Gruppe, durch ein „Wir-Gefühl“,“ erläutert Hadi Khanjanpour sein Projekt.
Im Zentrum dieser Arbeit steht die Frage nach der Identitätsbildung: Wer ist WIR? Sowohl im Sozialraum der Schülerinnen und Schüler als auch im Theater wird gemeinsam zu dieser Frage gearbeitet. Den Projektteilnehmern wird dafür die Möglichkeit geboten, sich außerhalb des schulischen Leistungsdrucks Raum zu nehmen für Fragen, die sie bewegen. Ihre Bedürfnisse stehen dabei im Vordergrund. Spielerisch soll ein eigenes Projekt zu den Biographien der Teilnehmer erarbeitet werden, das am Ende vom Schuljahr präsentiert werden kann.

Offenbach, 21. September 2016

Zum Künstler Hadi Khanjanpour
Hadi Khanjanpour wurde 1982 in Teheran geboren. Aufgewachsen ist er in Oberursel und Offenbach, wo er 2001 an der Rudolf-Koch-Schule sein Abitur machte. Nach dem Zivildienst studierte er von 2002-2008 an der Technischen Universität Darmstadt Sportwissenschaften mit Schwerpunkt Informatik. 2009 schloss sich ein Schauspielstudium an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg an, was er 2013 mit dem Bachelor abgeschlossen hat. Bis heute spielt und inszeniert er bei der theaterperipherie, wirkte als Darsteller und Regisseur in vielen Filmen mit und spielt immer wieder in Theaterproduktionen. Für seine Theater- und Filmarbeit wurde er seit 2009 mit 5 nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet. In diesem Jahr als „Best Director“ beim Jaipur International Film Festival in Indien für „Dr. Illegal“.

Ziel des 1822-Schulkünstlerprojektes
Ziel der Aktion ist es, die Grundlagen für einen offenen und interessierten Umgang mit künstlerischen Themen zu schaffen. Es geht darum, Künstler und Schüler zwanglos in Kontakt zu bringen und den Schülern damit einen neuen Zugang zu Kunst zu eröffnen. „Das 1822-Schulkünstlerprojekt ist für die Schule, die Schüler und die beteiligten Kunstschaffenden eine komplexe Sache. Viel Koordinationsaufwand ist nötig, Offenheit und Flexibilität. Das Projekt an der Schillerschule beweist jedoch, wie erfolgreich eine solche Aktion über nunmehr 22 Jahre in den Schulalltag eingebaut werden kann”, sagt Ottilie Wenzler, Geschäftsführerin der Stiftung der Frankfurter Sparkasse.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Astrid Dienst
Kommunikation
Neue Mainzer Str. 47-53
Frankfurt am Main
Telefon 069 2641-4767
astrid.dienst@frankfurter-sparkasse.de